

## Was ist StäBp?

Die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen bietet eine stationsäquivalente Behandlung für Menschen mit Psychose-Erkrankungen (StäBp) an.

Stationsäquivalent bedeutet, dass die Patient\*innen von einem mobilen Behandlungsteam zu Hause aufgesucht werden, die Therapie bezüglich ihrer Inhalte, Intensität und Komplexität aber gleichwertig zu einer stationären Klinikbehandlung ist.

Die StäBp richtet sich an alle im Landkreis Tübingen lebenden Menschen, die auf Grund einer psychischen Erkrankung unter psychotischen Symptomen leiden und eine stationäre Klinikbehandlung benötigen, eine solche aber aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich, sinnvoll oder gewünscht ist. Dies kann der Fall sein, wenn Kinder, Angehörige oder Haustiere versorgt werden müssen oder weil negative Vorerfahrungen oder Ängste bezüglich einer Klinikbehandlung bestehen.

Ein Vorteil der StäBp ist, dass eine Behandlung im gewohnten Lebensumfeld mehr Möglichkeiten bietet, vorhandene Stärken und Ressourcen zu erkennen und zu nutzen. Oft können krankheitsbedingte Symptome und Einschränkungen, die sich negativ auf Sozialkontakte und Alltagsbewältigung auswirken, rascher bemerkt und erfolgreicher behandelt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, Angehörige und wichtige Bezugspersonen in die Therapie miteinzubeziehen.

Persönliche Kontakte mit dem StäBp-Team finden täglich von Montag bis Sonntag statt, üblicherweise zwei einstündige Termine an Wochentagen sowie jeweils ein halbstündiger Termin an Wochenenden und Feiertagen. Eine durchgehende telefonische Erreichbarkeit ist über unser Kontakttelefon oder über die Pforte der psychiatrischen Klinik gewährleistet.



## Aufnahme in die StäBp

Eine Aufnahme in die StäBp kann entweder direkt zu Hause oder im Anschluss an eine stationäre Behandlung stattfinden. Die Anmeldung erfolgt über die Klinik, die Psychiatrische Institutsambulanz, Psychiater\*in, Psychotherapeut\*in oder sozialpsychiatrisch tätige Bezugspersonen. Wenn gewünscht, kann ein Vorgespräch vor dem eigentlichen Behandlungsbeginn angeboten werden.

Eine StäBp ist immer freiwillig. Sie ist nicht möglich, wenn andere im Haushalt lebende Personen nicht mit der aufsuchenden Behandlung einverstanden sind oder eine akute Eigengefährdung oder eine Gefährdung anderer Personen besteht.

## So erreichen Sie uns

Stationsäquivalente Behandlung Psychose (StäBp)

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Calwerstraße 14, 72076 Tübingen

Telefon: 07071-2987029, Telefax: 07071-2925330

Email für allgemeine Fragen: [staebinfo@med.uni-tuebingen.de](mailto:staebinfo@med.uni-tuebingen.de)

Email für Anmeldungen: [staebbelegung@med.uni-tuebingen.de](mailto:staebbelegung@med.uni-tuebingen.de)

### Impressum

Stationsäquivalente Behandlung Psychose  
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

© 2020 Universitätsklinikum Tübingen

[www.medizin.uni-tuebingen.de](http://www.medizin.uni-tuebingen.de)

Universitätsklinik für  
Psychiatrie & Psychotherapie

## Stationsäquivalente Behandlung bei Psychose

Psychiatrische & psychotherapeutische  
Behandlung im häuslichen Umfeld



Universitätsklinikum  
Tübingen

## Behandlungsangebot & Team

Unser Team setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammen. Gegenwärtig arbeiten in der StäBp eine Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, eine Psychologische Psychotherapeutin, mehreren Fachkrankenschwester\*innen, eine Ergotherapeutin, eine Physiotherapeutin und ein Sozialpädagoge.



**Diagnostik & Psychotherapie:** In den Terminen mit der behandelnden Ärztin oder Psychologin kann eine umfangreiche psychiatrische Diagnostik durchgeführt werden. Die Entscheidungen für eine individuell abgestimmte Behandlung werden mit den Patient\*innen gemeinsam getroffen. Psychotherapeutische Gespräche mit der jeweiligen Bezugstherapeutin finden mehrmals pro Woche statt.

**Behandlung mit Medikamenten:** Medikamente sind häufig ein wichtiger Bestandteil der Therapie. Sowohl der Beginn einer medikamentösen Behandlung, als auch die Optimierung einer bereits bestehenden Medikation sind im Rahmen der StäBp durchführbar.

## Behandlungsangebot & Team

**Diagnostik & Therapie körperlicher Erkrankungen:** Während der StäBp können körperliche Erkrankungen diagnostiziert und mitbehandelt werden. Eine körperliche und neurologische Untersuchung, Blutentnahmen, Elektrokardiogramm (EKG) und Lumbalpunktion können im häuslichen Umfeld erfolgen. Bildgebende Untersuchungen, Elektroenzephalografie (EEG) und Konsile werden in anderen Fachabteilungen der Klinik, bei Bedarf in Begleitung, durchgeführt.

**Termine mit dem Pflorgeteam:** In Gesprächen mit den Fachkrankenschwester\*innen soll es vor allem darum gehen, wie die Patient\*innen lebensnah unterstützt werden können. Dazu gehören eine Aktivierung, die Unterstützung im Aufbau einer ausgewogenen Tagesstruktur sowie das Üben und Erproben der Alltagsfertigkeiten und der Kontaktfähigkeit.



**Ergotherapie:** In der Ergotherapie werden neben dem künstlerischen Ausdrucksvermögen auch Eigenständigkeit und Selbstvertrauen gestärkt. Die Auswahl der Themen erfolgt nach individuellen Interessen und Bedürfnissen, es kommen verschiedene Materialien und Techniken zum Einsatz. Auch die Alltagskompetenzen können hier gefördert werden. Auf Wunsch können zudem ein kognitives Training, Arbeitserprobungen in der Klinikgärtnerei oder im Café der Klinik durchgeführt werden.

## Behandlungsangebot & Team

**Sport und Physiotherapie:** In der Physiotherapie wird körperliche Aktivität gefördert, sodass positive Erfahrungen mit Bewegung ermöglicht werden. Das Angebot besteht aus Kraft- und Ausdauertraining, sportlichen Spielen, aber auch Entspannungstechniken. Ziel ist eine dauerhafte Integration wohnortnaher Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in den Alltag. Bei Vorhandensein körperlicher Beschwerden kann zudem eine gezielte physiotherapeutische Behandlung erfolgen.



**Sozialberatung:** Im Zusammenhang mit dem Auftreten einer psychischen Erkrankung ergeben sich oft soziale Fragestellungen. Die Sozialberatung unterstützt bei der Sicherung des Lebensunterhalts, in der Kommunikation mit Ämtern und Behörden, bei Fragen bezüglich Ausbildung und Berufsleben oder bei der Einleitung geeigneter Rehabilitationsmaßnahmen. Sie kann bei Bedarf weitere sozialpsychiatrische Unterstützung für die Zeit nach der StäBp vermitteln.